

Der Südteil ist gebirgig; außer Harz und Wesergebirge werden der Solling, der Deister und Süntel mit ihren bewaldeten Höhen unterschieden. Der Norden ist Flachland.

Die Bewohner gehören dem Stamme der Sachsen an, an der Nordsee wohnen Friesen. — Im Harz wird Bergbau betrieben, welcher Silber, Eisen, Blei und Kupfer liefert, besonders zu Clausthal, Zellerfeld und Andreasberg; hier liegt auch Goslar.

In den Marschen von Ostfriesland wird Rindvieh- und Pferde- zucht betrieben und viel Butter und Käse bereitet; auch Fischerei, Herings- und Walfischfang ernährt Viele. Hier liegen Emden, am Ausfluß der Ems, und Aurich.

Die Hauptstadt des Landes ist Hannover an der Leine, 139,000 E.; südlicher liegen Hildesheim und Göttingen (Universität), Osnabrück in der Nähe des Teutoburger Waldes, Celle und Verden a. d. Aller, Lüneburg mit der großen Haide, Harburg und Stade a. d. Elbe.

Die Lüneburger Heide erstreckt sich bis gegen Bremen hin und ist mit meilenlangen Kieferwäldungen bedeckt, doch umschließen auch Buchen- und Eichenwäldchen die kleinen Dörfchen. Die kleinen schwarzen Heidschnuckenschafe, Honig, Heidelbeeren und Buchweizen machen den Erwerb der genügsamen Bewohner aus. Der Jahdebusen wird von Oldenburg umschlossen, und der hier angelegte Kriegshafen heißt der Wilhelmshafen.

11) Die Provinz **Hessen-Nassau**, 288 □ Meilen, $1\frac{1}{2}$ Mill. E. 2 Reg.-Bezirke: Kassel und Wiesbaden. 11. Armeekorps.

Wir finden hier das Werra-Fulda-Gebiet mit vielen Braunkohlen, den Habichtswald mit der Wilhelmshöhe bei Kassel, die Nordabhänge des Rhöngebirges mit den Quellen der Fulda, den Taunus und den Westerwald mit dem Thale der Lahn.

An der Fulda liegt Fulda, 10,000 E., vor der schönen Domkirche steht das Denkmal des Bonifacius; weiterhin liegt Hersfeld, und bei Rothenburg tritt die Fulda in das Niederhessische ein. Hier liegt Kassel, die Hauptstadt des Hessenlandes, 64,000 E. — Im schönen Lahnthal liegt Marburg mit einer Universität; das auf Bergeshöhe gelegene alte Schloß war einst der Sitz des Landgrafen Philipp des Großmüthigen; 1529 das Religionsgespräch Luthers mit Zwingli. — An der Kinzig liegt Hanau, 20,000 E., und Gelnhausen. — Frankfurt a. M. mit 154,000 E., schön gebaute Stadt und bis 1866 Sitz des Bundestages.

Nassau hat einen Flächenraum von 85 □ Ml.; in seinen Bergen findet sich Eisen, Silber, Blei, Kupfer, Zink, Schiefer, Marmor und Thonerde. — Im Rheingau gedeiht der Rheinwein, wie zu Johannisberg und Rüdesheim; da liegt das Schloß Biebrich, wie Hochheim im fruchtbaren Mainthal. Im Taunusgebiet Langenschwalbach und Selters mit berühmten Mineralwassern; Wiesbaden, 55,000 E., Hauptstadt Nassaus, jährlich von 30,000 Kurgästen besucht; Bad Ems in schöner Umgebung, nahe der Mündung der Lahn.

12) Das Fürstentum **Hohenzollern**, 21 □ Ml., 66,000 E., mit den Städten Hechingen und Sigmaringen, nebst der Stammburg des Kaiserhauses der Hohenzollern.

Schulen: Preußen hat 9 Universitäten, viele Gymnasien und Realschulen, 100 Seminare, gegen 40,000 Volksschulen mit ca. 54,000 Lehrern und Lehrerinnen.